MITTAGSPOST

14.09. Ausgabe 15/2018

Plenum

Nach der Sommerpause startet der Deutsche Bundestag mit der 1. Lesung des Bundeshaushaltes 2019 in den parlamentarischen Herbst. Über die gesamte Woche wird zu jedem Ministerium ca. 90 Minuten debattiert. Mit der Schlussabstimmung am Freitag geht es in weitere Verhandlungen, wir wollen in bestimmten Bereichen natürlich noch Verbesserungen.

Der Haushalt sieht Ausgaben in Höhe von 356,8 Milliarden Euro vor – das sind rund 13 Milliarden Euro mehr als 2018. Die Investitionen steigen auf eine Rekordhöhe, gleichzeitig machen wir keine neuen Schulden. Das soll auch bis 2022 so bleiben. Diese Koalition investiert so viel wie nie in Straßen, Schienen und Wasserstraßen. Die digitale Zukunft des Landes wird mit einem Sondervermögen für den Breitbandausbau und für die Digitalisierung unserer Schulen gesichert.

Zugleich umfasst der Haushalt viele Verbesserungen für Kinder und Familien. Dazu gehören die Erhöhung des Kindergelds, des Kinderfreibetrags und des Kinderzuschlags, 2 Milliarden Euro für den Ausbau der Hortbetreuung in Ganztagsschulen, 5,5 Milliarden Euro für niedrigere Kita-Gebühren und bessere Qualität über das „Gute-Kita-Gesetz“. Ein neues Baukindergeld kommt, das BAföG wird ausgeweitet.

Meine Rede im Bundestag

Im Rahmen der Diskussion über den Etat für das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft befürwortete ich - in meiner Funktion als Tierschutzbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion - am Dienstag im Bundestag, mehr Geld für Tierheime bereitzustellen. Die Tierheime sind u. a. belastete die Sicherstellung der Polizei z.B. bei illegalem Welpenhandel und in Flughäfen. Dahinter stecken oftmals Strukturen der organisierten Kriminalität, das ist Bundesangelegenheit. Auch eine bessere Unterbringung der „kleinen Hoftiere“ ist erforderlich, besonders die Wanderschäfer mit Ihren vielen Schafen zur Deichsicherung haben Existenzprobleme.

Die komplette Rede könnt ihr euch auf meiner Homepage www.susanne-mittag.info anschauen.

Gäste aus dem Wahlkreis

In dieser Woche besuchten mich die Schülerinnen und Schüler der Realschule Wildeshausen. Nach dem Besuch einer Plenarsitzung und einer Vorstellung der Arbeit im Bundestag, gab es eine angeregte Diskussion .

Das Spektrum an Fragen reichte von: „Wie überstehen Sie die langen Arbeitszeiten?“ bis hin zu: „Wie stark ist die Landwirtschaftslobby in Berlin?“.

V.i.S.d.P.: Susanne Mittag, MdB, Deutscher Bundestag,
Tel: 030 227 78171, Fax: 030 227 70173, E-Mail: susanne.mittag@bundestag.de

MITTAGSPOST

Berlin

Landwirtschaftsausschuss

Der neuseeländische Landwirtschaftsminister Damien O'Connor war zu einer Konferenz in Berlin und bat auch um ein Treffen mit den Mitgliedern des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft - was wir natürlich gerne machten. Wir diskutierten u.a. über das geplante Freihandelsabkommen zwischen Neuseeland und der EU, über Umwelt- und Klimaschutz in der Landwirtschaft sowie über ausländische Landinvestoren. Interessant fand ich, dass Neuseeland in den 80er Jahren aus jeglicher staatlicher Unterstützung für die Landwirtschaft ausgestiegen ist und auch weiterhin daran fest hält.

Damien O'Connor und Ich

Ferkelkastration

Ferkel dürfen ab dem 01.01.2019 nicht mehr betäubungslos kastriert werden. Das ist ein wichtiger Schritt für mehr Tierschutz in der Schweinehaltung. Derzeit verhandeln wir mit der CDU/CSU und dem Ministerium intensiv, welche Methoden zur Betäubung der Ferkel praxistauglich sind und, ob noch rechtliche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen.

Fraktion

In der Fraktionssitzung ging es neben dem Bundeshaushalt u.a. um Syrien. Unser Außenminister Heiko Maas teilte uns hierzu den aktuellen Sachstand mit.

So hat Präsident Assad eine große Anzahl von Truppen am Rande von Idlib zusammengezogen, der Beginn einer Bodenoffensive scheint nur eine Frage der Zeit zu sein. In der Provinz Idlib leben rund 2,9 Millionen Menschen. Syrien und Russland wollen Idlib nach eigenen Angaben von "Terroristen" befreien - die Erfahrung zeigt aber, dass damit alle gemeint sind, die Assads Herrschaft nicht anerkennen. Es wird befürchtet, dass bei einer Großoffensive ca. 900.000 Zivilisten in die Türkei fliehen u. dann weiter ziehen werden. Die Bundesregierung führt Gespräche im UN-Sicherheitsrat und versucht zu vermitteln. Auch beim heutigen Besuch des russischen Außenministers wird es um die Lage in Syrien gehen.

dbb jugend

Einer meiner ersten Termine nach der parlamentarischen Sommerpause in Berlin war das Treffen mit der "dbb jugend". Mit der Vorsitzenden Karoline Herrmann habe ich über die im öffentlichen Dienst weit verbreiteten Befristungen und die damit verbundenen Ängste vor sozialem Abstieg und Armut gesprochen. Gemeinsam kamen wir zum Schluss, dass insgesamt mehr in den öffentlichen Dienst und in Beamte investiert werden muss. Der Beruf muss im Fokus stehen, nicht der Status.

Sozis für Tiere

Zu Beginn der Sitzungswoche habe ich mich mit der Gruppe "Sozis für Tiere" getroffen. Sie setzen sich für einen progressiven Tierschutz ein und wollen dem Thema innerhalb der SPD mehr Gehör verschaffen. Am 11. November werde ich als Tierschutzbeauftragte der Fraktion beim Debattencamp in Berlin auf dem Podium sitzen u. mit Sozis für Tiere über Tierschutz und Landwirtschaft diskutieren.

V.i.S.d.P.: Susanne Mittag, MdB, Deutscher Bundestag,
Tel: 030 227 78171, Fax: 030 227 70173, E-Mail: susanne.mittag@bundestag.de